

**Verein der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)
Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.****Protokoll: Jahreshauptversammlung am 02.03.2011**

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:10 Uhr

Ort: Zentrum für Energie und Technik, Rendsburg

Anwesend: 23 Personen (TN-Liste siehe Anlage 1) davon
8 stimmberechtigte WiSo-Partner
4 stimmberechtigte kommunale Partner
11 Gäste

Entschuldigt: siehe Anlage 1

TOP 1**Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Bgm. Gero Neidlinger, begrüßt die Mitglieder und Gäste und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einberufung der Versammlung sowie die Stimmberechtigungen fest. Es sind vier stimmberechtigte kommunale Mitglieder und acht stimmberechtigte WiSo-Mitglieder anwesend (vgl. Anlage 1). Jedes Mitglied erhält eine Stimmkarte.

TOP 2**Anträge zur vorläufigen Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen)**

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. *Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit*
2. *Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen)*
3. *Genehmigung des Protokolls vom 09.03.2010*
4. *Berichte*
 - 4.1 *Vorstand*
 - 4.2 *Regionalmanagement*
 - 4.3 *Arbeitsgruppen*
 - 4.4 *Kassenbericht*
 - 4.5 *Bericht Kassenprüfer / Entlastung des Vorstandes*
5. *Aufnahme neuer Mitglieder*

Folgende Institutionen/Personen stellen einen Antrag auf Mitgliedschaft:

 - 5.1 *Charterboot Rendsburg, Andreas Denker*
 - 5.2 *Bund Deutscher Baumeister*

6. *Wahlen*
 - 6.1 *Die/der Vorsitzende*
 - 6.2 *1. Stellvertreter*
 - 6.3 *2. Stellvertreter*
 - 6.4 *Schriftführer*
 - 6.5 *Kassenwart*
 - 6.6 *9 Beisitzer*
 - 6.7 *Kassenprüfer*
7. *Evaluierung der LAG-Arbeit*
8. *Festlegung Mitgliedsbeitrag 2011*
9. *Besuch des Ministerpräsidenten am 08.03.2011*
10. *Verschiedenes*

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 12 / Ja-Stimmen: 12 (4 KV / 8 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 09.03.2010

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 09.03.2010 wurde den Mitgliedern mit der Einladung zugesandt. Es werden keine Änderungswünsche geäußert. Das Protokoll wird mit einer Enthaltung angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 12 / Ja-Stimmen: 11 (4 KV / 7 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 1

TOP 4 Berichte

4.1 Bericht des Vorstandes

Der Vorsitzende berichtet über die Entwicklung der LAG im vergangenen Geschäftsjahr und über die veränderten Rahmenbedingungen für 2011. Der Bericht ist als Anlage 2 beigefügt. Hier ein Auszug:

Aufgrund der neuen Aufgaben für die LAG wurde eine Änderung der Projektauswahlkriterien erforderlich. Auch die Integrierte Entwicklungsstrategie musste den neuen Anforderungen angepasst werden. Der Vorstand hat der Änderung und Erweiterung der Projektauswahlkriterien und der IES zugestimmt.

Der Verein hat zurzeit 50 Mitglieder. Das Regionalmanagement hat im Berichtsjahr an 63 Sitzungen teilgenommen.

Auf der Homepage wurde die Rubrik „Archiv“ mit Fotos von Veranstaltungen sowie dem Newsletter neu eingefügt.

Neben vielen Erfolgen musste auch eine Niederlage hingenommen werden: Die geplante Inwertsetzung der Schleuse Kluvensiek hat im landesweiten Leuchtturmwettbewerb im ersten Anlauf die Mindestpunktzahl knapp verfehlt. Ein neuer Antrag wird beim nächsten Leuchtturmwettbewerb gestellt.

4.2 Bericht des Regionalmanagements

Herr Neumann berichtet über die zurzeit noch zur Verfügung stehenden Budgets für Projektförderung. Die Mittel aus dem Grundbudget für 2010 konnten durch Beschlüsse des Projektbeirates vollständig vergeben werden.

Die übrigen Budgets verzeichnen noch keine konkreten Projektanträge, wohl aber Ideen, die mit den potenziellen Trägern zurzeit diskutiert werden.

Projekt-Budget		2010	2011
Zuweisung		244.406,00	244.406,00
Bewilligt durch LLUR an Projektträger		529,34	
Durch Beschlüsse des Projektbeirates gebunden	◆ Birkenklause	90.000,00	
	◆ Vitalisierung Borgstedt	27.013,66	
	◆ Fockbeker See	25.000,00	
	◆ St. Georg Kirche Jevenstedt	100.000,00	
	◆ Kreiskulturstiftung	1.863,00	6.817,00
	◆ Stadtbücherei		7.860,00
verbleiben		0,00	229.729,00

4.3 Berichte aus den Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe Tourismus

Frau Heise berichtet, dass im zurückliegenden Jahr vier Sitzungen der AG Tourismus mit jeweils 8 – 10 Teilnehmern stattgefunden haben. Der Verteiler umfasst ca. 20 Personen bzw. Institutionen. Eines der Sitzungsthemen war das Leuchtturmprojekt NOK, das auch das erste Leuchtturmprojekt landesweit war und in das die gesamte NOK-Region eingebunden ist. Es konnten bisher 15 Einzelmaßnahmen kommunaler und privater Projektträger außerhalb des Grundbudgets durchgeführt werden.

Neben der Netzwerkbildung und den entstandenen Kontakten sieht Frau Heise die gegenseitige Inspiration als wichtigen Impuls für die Tourismus-Entwicklung in der Region. Eine enge Kooperation findet z.B. mit der Touristikgemeinschaft Mittelholstein (TGM) aus der benachbarten AktivRegion Mittelholstein statt. Als Ergebnis konnten viele neue touristische Angebote geschaffen werden.

Alle Interessierten lädt Frau Heise ein, an der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe Tourismus am Montag 16.05.2011, 17:00 Uhr, im Schützenheim in Westerrönfeld teilzunehmen.

Arbeitsgruppe Lebensqualität

Herr Schramm gibt anhand einer Präsentation eine Übersicht über die Themen, mit denen sich die Arbeitsgruppe Lebensqualität bisher befasst hat. Insbesondere das Thema Knick- und Redder Routen, in dem viele Akteure vernetzt sind und sich einige Synergien ergeben haben, wurde erfolgreich mit vielen Facetten umgesetzt. Ein weiterer Schwerpunkt war das Thema Mehrgenerationendorf, das in Borgstedt umge-

setzt wurde. Hier steht auch ein neues innerdörfliche Zentrum kurz vor der Fertigstellung. Unter Bürgerbeteiligung wurden Projekte entwickelt, um das Miteinander von Jung und Alt zu stärken und die Attraktivität des Ortes zu steigern. Ein großes Aufgabenfeld sind die „Sozialen Netzwerke“, hieraus haben sich bisher noch keine konkreten Projekte ergeben.

Herr Schramm lädt alle Interessierten ein, die nächste Arbeitsgruppen-Sitzung am 04.04.2011, 09:00 Uhr, im Zentrum für Energie und Technik zu besuchen.

Arbeitsgruppe Energie

Herr Neumann berichtet, dass sich die Arbeitsgruppe auf Anregung des Amtes Jevenstedt u. a. mit dem Thema Umrüstung der Straßenbeleuchtung beschäftigt hat. Aufgrund des gewonnen Wettbewerbs der Innovationsstiftung Schleswig-Holstein zum Thema Elektromobilität, beschäftigt sich die Arbeitsgruppe zurzeit mit der Organisation eines Energietages mit dem Schwerpunkt Elektromobilität. Herr Neumann stellt Frau Wolf vor, die, befristet bis zum 31.12.2011 für 12 Std./Woche zur Umsetzung des Projekts eingestellt wurde. Frau Wolf berichtet über erste Umsetzungen aus der Projektskizze zur Elektromobilität. Zur Veranschaulichung werden zwei Pedelecs (Elektro-Fahrräder) vorgestellt. Das Konzept sieht vor, u.a. auch Leihstationen in der Region einzurichten. Frau Wolf berichtet von ersten Kontakten zu Jugendlichen (vor allem im Energiegymnasium des BBZ am NOK), um mehr über das Image von E-Fahrrädern herauszufinden.

4.4 Kassenbericht

Der Regionalmanager berichtet über Ausgaben und Einnahmen des Geschäftsjahres 2010:

Kontostand	31.12.2009	31.12.2010
Girokonto	4.763,65 €	15.811,58 €
Liquiditätskonto		12.008,43 €
Summe	4.763,65 €	27.820,01 €

Ausgaben	Euro
Personalkosten	78.229,03
Weiterbildung, Fahrtkosten	3.326,00
Bürokosten	15.842,84
Öffentlichkeitsarbeit	8.196,56
Sonstiges	7.510,61
Summe	113.105,04

Einnahmen	Euro
GEP	92.800,27
Nicht-GEP	3.211,76
ELER (voraussichtl.)	55.813,28
Erstattungen FA	836,94
Zinsen	8,43
Summe	152.670,68
Zzgl. Überschuss aus 2009 (6.199,73 Euro)	158.870,41

Abrechnung	
Ausgaben 2010	113.105,04 €
Einnahmen 2010	158.870,41 €
Überschuss (Verrechnung mit GEP)	45.765,37 €
€ / EW	0,76 €
Prozent vom Grundbudget	18,7 %
Ausblick 2011: Plan-Budget	107.580,00 €

4.5 Bericht Kassenprüfer / Entlastung des Vorstandes

Herr Jan Rüter, Kämmerer des Amtes Eiderkanal, berichtet, dass die Kassenprüfung am 25.01.2011 von ihm und Herrn Böhmke durchgeführt wurde.

Die Einnahmen- und Ausgabepositionen wurden bis zum Stichtag 31.12.2010 geprüft und die Salden nachgerechnet. Die lückenlos vorhandenen Belege wurden stichprobenartig mit den Kontoauszügen verglichen und geprüft. Die Prüfer stellen fest, dass die Kasse ordnungsgemäß und nachvollziehbar geführt wurde.

Herr Rüter stellt den Antrag, der Kassenführung und dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Der Antrag wird bei einer Enthaltung einstimmig angenommen und dem Vorstand Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 12 / Ja-Stimmen: 11 (3 KV / 8 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 1

TOP 5 Aufnahme neuer Mitglieder

Es liegen folgende Anträge auf Mitgliedschaft vor:

- Charterboot Rendsburg,
vertreten durch Herrn Andreas Denker
- Bund Deutscher Baumeister,
vertreten durch Herrn Wigand Grawe

Der Vorsitzende fragt die Anwesenden, ob es weitere Anträge auf Mitgliedschaft gibt. Dies ist nicht der Fall. Die Voraussetzungen für die Aufnahme der oben genannten Antragsteller sind erfüllt. Der Vorsitzende stellt den Antrag von Charterboot Rendsburg, vertreten durch Herrn Dipl.-Ing. Andreas Denker, auf Aufnahme zur Abstimmung. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 12 / Ja-Stimmen: 12 (4 KV / 8 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Der Vorsitzende stellt den Antrag vom Bund Deutscher Baumeister, auf Aufnahme zur Abstimmung. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 12 / Ja-Stimmen: 12 (4 KV / 8 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

TOP 6 Wahlen

6.1 Wahl des Vorstandes

Herr Neidlinger legt den Vorsitz der Versammlung nieder. Dieser wird von Herrn Klaus-Peter Lucht übernommen.

Herr Lucht bittet um Vorschläge für das Amt des Vorsitzenden. Herr Hohenschurz-Schmidt schlägt Herrn Bgm. Gero Neidlinger zur Wiederwahl vor. Der Vorschlag wird von zwei Mitgliedern unterstützt. Herr Lucht fragt die Versammlung, ob es weitere Vorschläge gibt. Dieses ist nicht der Fall. Herr Lucht fragt Herrn Neidlinger, ob er im Fall einer Wiederwahl diese annehmen würde. Herr Neidlinger bejaht. Herr Lucht

stellt Herrn Neidlinger zur Wahl Die Mitgliederversammlung stimmt der Wiederwahl von Herrn Neidlinger als Vorsitzenden bei eigener Enthaltung einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 12 / Ja-Stimmen: 11 (3 KV / 8 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 1

Herr Lucht gratuliert zur Wiederwahl und übergibt den Vorsitz der Versammlung an Herrn Neidlinger.

6.2 Wahl des 1. Stellvertreters

Herr Neidlinger bittet um Vorschläge für das Amt des 1. stellvertretenden Vorsitzenden. Herr Lucht schlägt Herrn Ralph Hohenschurz-Schmidt zur Wiederwahl vor. Dieser Vorschlag wird von zwei Mitgliedern unterstützt. Herr Neidlinger fragt die Versammlung, ob es weitere Vorschläge gibt. Dieses ist nicht der Fall. Herr Neidlinger fragt Herrn Hohenschurz-Schmidt, ob er im Fall einer Wiederwahl diese annehmen würde. Herr Hohenschurz-Schmidt bejaht. Herr Neidlinger stellt Herrn Hohenschurz-Schmidt zur Wahl. Die Mitgliederversammlung stimmt der Wiederwahl bei eigener Enthaltung einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 12 / Ja-Stimmen: 11 (4 KV / 7 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 1

6.3 Wahl des 2. Stellvertreters

Herr Neidlinger bittet um Vorschläge für das Amt des 2. stellvertretenden Vorsitzenden. Die Versammlung schlägt die Wiederwahl von Herrn Bgm. Andreas Breitner vor. Herr Neidlinger fragt die Versammlung, ob es weitere Vorschläge gibt. Dieses ist nicht der Fall. Herr Neidlinger berichtet, dass Herr Breitner, der aufgrund anderer Termine nicht anwesend sein kann, seine Bereitschaft zur Annahme im Fall der Wiederwahl erklärt hat und stellt Herrn Breitner zur Wahl. Die Mitgliederversammlung stimmt der Wiederwahl einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 12 / Ja-Stimmen: 12 (4 KV / 8 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

6.4 Wahl des Schriftführers

Herr Neidlinger bittet um Vorschläge für das Amt des Schriftführers. Die Versammlung schlägt Herrn Bgm. Pierre Gilgenast zur Wiederwahl vor. Herr Neidlinger fragt die Versammlung, ob es weitere Vorschläge gibt. Dieses ist nicht der Fall. Herr Neidlinger berichtet, dass Herr Gilgenast, der aufgrund anderer Termine nicht anwesend sein kann, seine Bereitschaft zur Annahme im Fall der Wiederwahl erklärt hat und stellt Herrn Gilgenast zur Wahl. Die Mitgliederversammlung stimmt der Wiederwahl einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 12 / Ja-Stimmen: 12 (4 KV / 8 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

6.5 Wahl des Kassenwarts

Herr Neidlinger bittet um Vorschläge für das Amt des Kassenwarts. Die Versammlung schlägt Herrn Bernd Jäger zur Wiederwahl vor. Herr Neidlinger fragt die Versammlung, ob es weitere Vorschläge gibt. Dieses ist nicht der Fall. Herr Neidlinger

berichtet, dass Herr Jäger, der aufgrund anderer Termine nicht anwesend sein kann, seine Bereitschaft zur Annahme im Fall der Wiederwahl erklärt hat und stellt Herrn Jäger zur Wahl. Die Mitgliederversammlung stimmt der Wiederwahl einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 12 / Ja-Stimmen: 12 (4 KV / 8 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

6.6 Wahl der Beisitzer

Herr Neidlinger bittet um Vorschläge für die Ämter der neun Beisitzer. Die Versammlung schlägt Wiederwahl der bisherigen Beisitzer Herrn Bgm. Jürgen Hein, Herrn Bgm. Otto Schneider, Herrn Bgm. Eckard Reese, Herrn Bgm. Bernd Sienknecht, Frau Monika Heise, Herrn Guido Froese, Herrn Pastor Hans-Ulrich Friese, Herrn Reiner Schramm und Herrn Klaus-Peter Lucht, vor. Herr Neidlinger fragt die Versammlung, ob es weitere Vorschläge gibt. Dieses ist nicht der Fall. Herr Neidlinger berichtet, dass alle bisherigen Beisitzer ihre Bereitschaft zur Annahme einer möglichen Wiederwahl erklärt haben. Er beantragt, die Abstimmung im Block durchzuführen. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Herr Neidlinger stellt die genannten Personen zur Wahl. Die Mitgliederversammlung stimmt der Wiederwahl sämtlicher Beisitzer einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 12 / Ja-Stimmen: 12 (4 KV / 8 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Herr Neidlinger beglückwünscht die Anwesenden zur Wiederwahl.

6.7 Wahl des Kassenprüfers

Turnusgemäß wird ein Kassenprüfer neu gewählt. Herr Jan Rüter erklärt seine Bereitschaft, ein weiteres Jahr die Kasse zu prüfen, Herr Dietmar Böhmke würde aus dem Amt ausscheiden. Herr Neidlinger bittet um Vorschläge. Herr Lucht schlägt Herrn Klaus Peper als zweiten Kassenprüfer vor. Der Vorschlag wird von den Mitgliedern unterstützt. Herr Neidlinger fragt die Versammlung, ob es weitere Vorschläge gibt. Dieses ist nicht der Fall. Herr Neidlinger fragt Herrn Peper, ob er im Fall seiner Wahl diese annehmen würde. Herr Peper bejaht. Herr Neidlinger stellt Herrn Peper zur Wahl. Die Mitgliederversammlung stimmt der Wahl bei eigener Enthaltung einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 12 / Ja-Stimmen: 11 (4 KV / 7 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 1

TOP 7 Evaluierung der LAG Arbeit

Herr Neumann stellt die Bedeutung der Evaluation für die LAG-Arbeit heraus. Diese spiegelt wider ob sich der Verein „auf Kurs“ befindet.

Auf der letzten Mitgliederversammlung wurde u.a. angeregt, Jugendliche mehr in die Arbeit einzubinden und im Programm der AktivRegion zu berücksichtigen. Diese Anregung wurde aufgegriffen und versucht, auf mehreren Ebenen umzusetzen:

Das Thema „Beteiligung von speziellen Gruppen (Jugendliche, aber auch Senioren)“ ist explizit als Ziel in die Entwicklungsstrategie aufgenommen worden.

Jugendliche wurden mit folgenden investiven Maßnahmen (Projekten) angesprochen:

- Haus der Jugend in Schülldorf (umgesetzt)
- Spielplatz in Borgstedt (umgesetzt)
- Skateranlage in Borgstedt (beantragt)
- Große interkommunale Skateranlage (geplant)

Außerdem hat das Regionalmanagement versucht, Projekte zu unterstützen, die direkt Jugendliche ansprechen:

- Jerry Town, Rendsburg
- Schulsozialarbeit im Amt Eiderkanal
- Bunte Arche Jevenstedt
- BeSport, Büdelsdorf

Finanzielle Projektförderungen sind aber aus unterschiedlichen Gründen bisher nicht möglich gewesen.

Zur aktuellen Selbstbewertung der LAG-Arbeit und als Diskussionsgrundlage hat das Regionalmanagement einen Fragebogen vorbereitet (vgl. Anlage 3).

Die Mitglieder diskutieren nachfolgende Fragestellungen:

1. Arbeit der LAG und Beteiligungsgremien

- Sind alle wichtigen Akteure eingebunden?
- Welche fehlen?
- Wie können diese eingebunden werden?
- Gibt es genügend Möglichkeiten, sich zu beteiligen?

Um diese Frage umfassend zu beantworten, fehlt nach Ansicht von Frau Duggen eine Übersicht darüber, welche Akteure wie beteiligt sind. Eine Auflistung der in die AktivRegion eingebundenen Akteure sei wünschenswert.

Herr Peper weist darauf hin, dass eine gute Vernetzung der Akteure untereinander sehr wichtig ist und stets zu verbessern sei.

Konkret werden keine „fehlenden Akteure“ von der Versammlung benannt. Die Beteiligungsmöglichkeiten in den AGs und Gremien sind sehr vielfältig, werden aber wenig genutzt.

2. Regionalmanagement

Erreichbarkeit, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung etc.

- Was kann verbessert werden?

Das Regionalmanagement ist während der Geschäftszeiten von 8:30 Uhr bis 17:00 Uhr in der Geschäftsstelle oder telefonisch zu erreichen, außerdem „rund um die Uhr“ per eMail.

Die Versammlung bescheinigt der Arbeit des Regionalmanagements gute Noten. Die bisher gute Öffentlichkeitsarbeit muss dringend fortgesetzt werden, um die Bekanntheit des Förderprogramms weiter zu steigern (siehe 4. LEADER-Prozess).

3. Projekte

Auswahlverfahren, Umsetzungsprobleme, Qualität

- Was kann verbessert werden?

Mit dem in der Eider- und Kanalregion Rendsburg gewählten Verfahren zur Projektauswahl über einen Beirat zeigen sich die Mitglieder sehr zufrieden. Herr Neumann berichtet, dass es manchmal Missverständnisse gibt, wenn in der Zeitung steht, dass das Budget für ein bestimmtes Jahr ausgeschöpft wurde, glauben einige, es gäbe keine Fördermittel mehr. Dieses ist nicht der Fall, da das Budget jährlich neu zur Verfügung steht. Herr Neidlinger fordert dazu auf, mit Projektideen **immer** an die AktivRegion heranzutreten, um prüfen zu lassen, ob eine Fördermöglichkeit besteht.

4. LEADER-Prozess

Kontakte, Kooperationen, Identität, Bekanntheitsgrad, Öffentlichkeitsarbeit

- Was kann verbessert werden?

Herr Schramm weist darauf hin, dass die Öffentlichkeit nach seiner Erfahrung noch zu wenig mit dem Begriff „AktivRegion“ anfangen kann. Auch Herr Lucht hat die Erfahrung gemacht, dass es noch viele Unklarheiten im Hinblick auf die Fördermöglichkeiten gibt. Er regt an, dass das Regionalmanagement und die Vorstandsmitglieder in Amtsausschüssen u. ä. weiter über die Fördermodalitäten informieren. Herr Peper könnte sich eine Informationsveranstaltung bei den Rotariern und der Gilde vorstellen.

Frau Duggen regt an, die Darstellung für eine erfolgreiche Privatförderung als Muster zur Verfügung zu stellen.

Herr Hohenschurz-Schmidt stellt fest, dass es sich zurzeit um einen Fördertopf für Kommunen handelt, an dem nur wenig „Private“ teilnehmen können. Nach Aussage von Frau Steinauer wird sich die Situation für „Private“ auch in Zukunft durch den Sparzwang des Landes nicht wesentlich verbessern.

TOP 8 Festlegung Mitgliedsbeitrag 2011

Herr Neumann stellt das geplante Budget für 2011 vor (vgl. Tabelle) hieraus ergibt sich ein Mitgliedsbeitrag von voraussichtlich 0,70 € pro Einwohner. Um potenziellen außerordentlichen Kosten begegnen zu können, schlägt das Regionalmanagement einen Beitrag von maximal 0,80 €/EW vor. Dieser wird einstimmig angenommen.

	Plan-Budget	
Ausgaben	107.580,00 €	
Abzgl. ELER	55.594,00 €	
Verbleiben	51.989,00 €	
Einwohner	74.500	Vorschlag
Euro / Einwohner	0,70 €	0,80 €

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 12 / Ja-Stimmen: 12 (4 KV / 8 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

TOP 9 Besuch des Ministerpräsidenten am 08.03.2011

Am 08.03.2011 besucht der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein um 19:00 Uhr im Rahmen der Bürgergespräche die LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg. Als Gastgeber wurde das Nordkolleg ausgewählt. Herr Henze vom SHZ-Verlag übernimmt die Moderation für die Veranstaltung. Herr Neidlinger und der Gastgeber Herr Froese werden eine kurze Ansprache halten. Im weiteren Verlauf des Abends wird der Ministerpräsident die Fragen der Anwesenden beantworten. Alle Mitglieder und Freunde der AktivRegion sind zu der Veranstaltung herzlich eingeladen.

TOP 10 Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt werden keine Themen eingebracht.

Der Vorsitzende dankt allen Mitgliedern für die Teilnahme, den Vorstandsmitgliedern, den Mitgliedern des Projektbeirates, den Arbeitsgruppen und dem Regionalmanagement für die gute Arbeit, sowie der WFG für die Gastfreundschaft und schließt die Versammlung.

Rendsburg, 18.03.2011

Gero Neidlinger
(Vorsitzender)

Marco Neumann
(Protokoll)

Anlage 1 - Teilnehmerliste der Jahreshauptversammlung am 2. März 2011

Nr.	Name, Vorname	Funktion	Institution	Mitglied	Gast
1	Neidlinger, Gero	Vorsitzender/ Bürgermeister	LAG, Gem. Borgstedt	K	
2	Friese, Hans Ulrich	Vorstandsmitglied	Kirchenkreis RD-ECK	W	
3	Raub, Peter	Projektbeirat	DEHOGA RD-Eck	W	
4	Ohr, Ingo		Museumsverein Kreis RD-Eck		x
5	Rüther, Jan	Kassenprüfer	Amt Eiderkanal		x
6	Lucht, Klaus-Peter	Vorstandsmitglied	Bauernverband RD	W	
7	Sönnichsen, Annegret			W	
8	Groenewold, Klaus	Bürgermeister	Gemeinde Hörsten	K	
9	Schramm, Reiner	Vorstandsmitglied	GQNetMed e. V.	W	
10	Steinauer, Michaela		LLUR, Außenstelle FL		X
11	Dirks, Stefan		Landjugendverband S-H		X
12	Büchmann, Michaela		Förde Sparkasse		X
13	Wippich, Stefanie		Gemeinde Schülldorf	K	
14	Schumacher, Arnold	Bürgermeister	Gemeinde Ostenfeld	K	
15	Straub, Andreas		Brücke RD-Eck		X
16	Duggen, Renate		WFG RD-Eck	W	
17	Gosch, Hans-Jürgen		Bauernverband		X
18	Hohenschurz-Schmidt, Ralph	1. stellvertretender Vorsitzender	Abfallwirtschaftszentrum des Kreises RD-Eck	W	
19	Kleißenberg, Anja	Assistentin	LAG		X
20	Neumann, Marco	Geschäftsführer	LAG		X
21	Wolf, Inea		LAG		x
22	Sommerfeld, Karsten		Fa. Rossacker		x
23	Peper, Klaus		Mit Pferd und Wagen	W	

Entschuldigt:

Herr Denker, Charterboot Rendsburg
Herr Hein, Stadt Büdelsdorf
Herr Jäger, Sparkasse Mittelholstein
Herr Klindt, LLUR, Außenstelle Flensburg
Herr Schauer, Stadt Rendsburg
Herr Schneider, Gemeinde Schülp
Herr Sienknecht, Gemeinde Osterrönfeld
Herr Nordmann, VHS Rendsburger Ring e. V.
Herr Breitner, Stadt Rendsburg
Herr Gilgenast, Amt Fockbek
Herr Reese, Amt Eiderkanal
Herr Froese, Nordkolleg Rendsburg GmbH

Anlage 2 - Tätigkeitsbericht Vorstand

1. Rahmenbedingungen

1.1. Entwicklungsstrategie

Die Integrierte Entwicklungsstrategie (IES) wurde 2010 fortgeschrieben. Als viertes Handlungsfeld wurde das Thema „ländlicher Wegebau“ neu in die Strategie aufgenommen. Gründe hierfür sind steigende Anforderungen an die ländlichen Wege sowie geänderter Förderbedingungen für den Wegebau.

Ergänzt wurde die Strategie in den Handlungsfeldern Energie/Klimaschutz und Lebensqualität/Umweltschutz um den Bereich der Spezifischen Maßnahmen, für die zusätzliche Fördermittel zur Verfügung stehen.

NEU: 720.000 Euro für Wegebau

900.000 Euro für Zukunftsthemen

wie Energie/Klimaschutz, biologische Vielfalt, Wasserschutz

1.2. Projektauswahlkriterien

Die Projektauswahlkriterien wurden mit der Fortschreibung der Entwicklungsstrategie überarbeitet und ergänzt und die Änderungen vom Vorstand beschlossen.

1.3. AG Wegebau

Als vierte Arbeitsgruppe wurde die AG Wegebau gegründet. Sie erarbeitet mit den jeweiligen Kommunen das Kernwegenetz der Region. Außerdem entwickelte die AG in Zusammenarbeit mit Frau Dr. Klein (CAU) und der Firma Torresin und Partner eine Fachschale zur Erfassung der ländlichen Wege in Nord-GIS.

2. Vereinsarbeit

2.1. Sitzungen

Der Verein zählt zum Jahresende 50 Mitglieder. Die Organe, Arbeitsgruppen und Beiräte haben in zahlreichen Sitzungen Projekte und Themen besprochen, die der Entwicklung der Region dienen. Neben den vereinseigenen Gremien engagiert sich die LAG regionsübergreifend in verschiedenen Arbeitskreisen auf Kreis- und Landesebene. Nachfolgend eine Übersicht über die Anzahl der Sitzungen mit Beteiligung des Regionalmanagements.

Gremien des Vereins / Vorsitz, Verantwortung	Anzahl Sitzungen mit Beteiligung des Regionalmanagements
Mitgliederversammlung / Gero Neidlinger	1
Vorstand / Gero Neidlinger	3
ProjektBeirat / Gero Neidlinger	5
AG Energie / Marco Neumann	4
AG Lebensqualität / Rainer Schramm	4
AG Tourismus / Monika Heise	4
AG NOK „Ab durch die Mitte“ / Monika Heise	1
PG Knick-und-Redder-Kalender / VHS, RD Marketing	3
PG Knick und Redder Route / Neumann, Neidlinger	5
PG Wegebau / Marco Neumann	5
Weitere Gremien / Vorsitz, Verantwortung	
AG Radtourismus im Kreis RD-ECK / Monika Heise	3
Beirat Leuchtturmprojekte / MLUR	4
AG Regionale Produkte / Torsten Sommer, ALR	2
Treffen der Regionalmanager / ALR	4
Treffen der Regionalmanager Kreis RD-Eck / WFG	5
Treffen der Regionalmanager LLUR Flensburg/Klindt	4
Programmevaluierung	1
Arbeitsausschuss GEP / Rainer Hinrichs	4
Regionalkonferenz GEP	2
Summe	63

3. Öffentlichkeitsarbeit

3.1. Homepage

Zur aktuellen Information über die Arbeit der LAG wurde die Homepage www.eider-und-kanalregion-rendsburg.de gepflegt. Neben den permanent aktualisierten Sitzungsterminen, Protokollen und Projektinformationen wurde u.a. die Rubrik **ARCHIV** angelegt, in der die Newsletter zu finden sind und in der über die Teilnahme an größeren Veranstaltungen berichtet wird. Um kleine Filme auf der Homepage präsentieren zu können, wurde ein entsprechendes Tool eingefügt.

3.2. Newsletter

Seit Anfang Mai 2010 wird zur zusätzlichen Information der Mitglieder und Freunde der AktivRegion ein Newsletter herausgegeben, der vom Regionalmanagement entworfen wird und einmal im Quartal erscheint. (**Federführung: Frau Kleißenberg**)

3.3. Veranstaltungen

Die LAG hat sich auf drei Großveranstaltungen mit einem Informationsstand präsentiert und im persönlichen Gespräch und mit Printprodukten über ihre Aufgaben und Ziele informiert:

Datum	Aktion
23. – 25.04.2010	Messe E ² , Rendsburg, Informationsstand Hohes Arsenal
04. – 06.06.2010	Schleswig-Holstein-Tag, Pagodenzelt Indigo-Meile
09. – 12.09.2010	NORLA – Gemeinschaftsstand des MLUR
13.11.2010	Knickpflanzaktion bei der Abfallwirtschaftsgesellschaft in Borgstedtfelde

3.4. Vorträge

„Highlights“ der Einladungen zu Vorträgen:

Datum	Aktion
06.05.2010	Vortrag im Nordkolleg
28.06.2010	Eröffnung und Preisverleihung Ausstellung Knick- und Redder-Kalender, VHS
15.09.2010	Eröffnungsrede bei AWerle, Borgstedtfelde

3.5. PR-Aktionen

Info-Flyer

Zur Information über die Arbeit der AktivRegion wurde der Flyer überarbeitet und u.a. mit aktuellen Projektbeispielen versehen. Der Flyer wurde mit einer Auflage von 2.500 Stück gedruckt.

Knick- und Redder-Kalender

Zur Flankierung des Projekts Knick- und Redderroute wurde in Kooperation mit der VHS Rendsburger Ring (Fotos) und RD Marketing (Vertrieb) ein Kalender zum Thema Knick und Redder herausgegeben. Die eindrucksvollen Fotos wurden vom 28. Juni bis 23. Juli 2010 in der VHS Rendsburger Ring ausgestellt. Zeitgleich wurde die Bevölkerung aufgerufen, Rezepten, Geschichten und Anekdoten zum Thema Knick einzusenden. Auf diese Weise ist ein sehr informativer Fotokalender entstanden, der über die Mitglieder der AktivRegion, RD-Marketing und den Buchhandel vertrieben wird.

Knick-Brot

Gemeinsam mit dem Fockbeker Backhaus und der Bäckerinnung wurde ein Knick-Brot entwickelt, das auf der NORLA am Stand der Bäckerinnung angeboten und beworben wurde. Das Fockbeker Backhaus hat das Brot in sein Sortiment aufgenommen.

Nuss-Rätsel

Durch diese Aktion, bei der die Anzahl von Haselnüssen in einem Glas geschätzt werden sollte, konnte die Eider- und Kanalregion den Lebensraum Knick auf der NORLA einem breiten Publikum präsentieren. 480 Teilnehmer beteiligten sich. Am 23. Oktober 2010 konnten sich die beiden Gewinner über eine Rendsburger Stadtrundfahrt mit Pferd und Wagen freuen.

3.6. Pressearbeit

30 Presseberichte (Landeszeitung, Kieler Nachrichten, HALLO-Wochenblätter, RDerleben, Kanalblatt, Bauernblatt) und zwei Nachrichten im NDR Schleswig-Holstein Magazin haben sich mit der Arbeit der Eider- und Kanalregion Rendsburg beschäftigt. Hierbei standen die Projekte „Maria-Magdalenden-Kirche Bovenau“, „Knick und Redder“, „AWerle“, „Mit Pferd und Wagen“ und „Wohnmobilstellplatz Schacht-Audorf“ im Mittelpunkt der Berichterstattung. Das Regionalmanagement hatte zu sieben Pressegesprächen eingeladen.

4. Projekte

Das Regionalmanagement hat sich in 98 intensiven persönlichen Beratungsgesprächen (zuzüglich Telefongespräche und -beratung) mit insgesamt 43 laufenden Projekten und neuen Projektideen auseinandergesetzt. Von letzteren konnten einige bis zur Antragsreife weiterentwickelt und im Projektbeirat beraten werden. Folgende Projekte wurden 2010 vom Projektbeirat diskutiert und positiv bewertet.

Projekt aus dem Grundbudget	Bruttoinvest	Fördermittel
UNESCO Weltkulturerbe Schwebefähre	32.130,00	14.762,00
Modernisierung Straßenbeleuchtung Schülpe ¹	24.871,00	11.495,00
Modernisierung Straßenbeleuchtung Borgstedt ¹	28.226,80	13.046,00
Mehrkosten Wanderweg Borgstedt	31.178,00	14.410,00
Haus der Jugend Schülldorf	34.798,69	16.083,43
Freibad Jevenstedt ¹	64.173,21	40.445,30
Mehrkosten Kirche Bovenau	87.000,00	39.930,00
Nahversorgung Luhnstedt	41.830,29	8.699,99
Studie Energieberg Alt Duvenstedt (Deponie) ¹	37.485,00	23.625,00
Marketingmaßnahmen in Borgstedt	58.310,00	26.950,00
Belebung Untereider ¹	162.682,00	76.898,00
Naturerlebnisraum Fockbeker See ¹	45.000,00	20.800,00
¹ noch nicht bei LLUR eingereicht		
Summe Grundbudget	647.684,99	291.061,29
Leuchtturmprojekte		
NOK Nachrücker: Peper mit Pferd und Wagen	78.913,20	29.843,82
NOK WoMo Schacht-Audorf zusätzlich 50.000 €	454.479,00	120.000,00
Summe Leuchtturm	533.392,20	149.843,82
Gesamtsumme	1.181.077,19	440.905,11

5. Sonstiges

Die Eider- und Kanalregion Rendsburg beteiligte sich an der Ausschreibung der Innovationsstiftung Schleswig-Holstein zum Thema „Einsatz von Elektrofahrrädern in der Region“ und konnte mit ihrem Konzept einen der drei Preise im Wert von 20.000 Euro gewinnen.

6. Fazit

Das zweite Geschäftsjahr war gekennzeichnet durch eine Reihe von Veränderungen (s.o.) und neuen extern herangetragenen Aufgaben. Hierin sehen wir eine generelle Aufwertung der „AktivRegion“.

Die Zusammenarbeit mit Vorstand und Projektbeirat verlief sehr harmonisch. Die Arbeit des Regionalmanagements wird geschätzt und insbesondere durch den Vorsitzenden der LAG tatkräftig unterstützt. Durch verschiedene Kontakte und vermehrte Anfragen aus den Gemeinden und der Bevölkerung wird deutlich, dass „AktivRegion“ für die Menschen langsam konkret und (be)greifbar wird.

Anlage 3 - Evaluierung

Verein der lokalen Aktionsgruppe (LAG) Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.

Evaluierung

Ihre Meinung interessiert uns!

Liebe Mitglieder der LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.,
um unsere Arbeit zur Regionalentwicklung in der Eider- und Kanalregion Rendsburg stetig zu verbessern, bitten wir Sie, folgende Fragen zu beantworten. Den ausgefüllten Fragebogen können Sie persönlich abgeben oder per Fax, E-Mail oder Brief an das Regionalmanagement senden.

Kurze Erläuterungen zu den gesetzten Kreuzen sind für unsere Arbeit sehr hilfreich.

1. Die Anzahl der Mitgliederversammlungen (1x im Jahr) ist ...

zu gering angemessen besser wären:

2. Die Dauer der Sitzungen (ca. 2 Stunden) ist ...

zu kurz angemessen zu lang

3. Der Zeitpunkt der Sitzungen (abends) ist ...

ungünstig passend

4. Die im Vorfeld der Sitzungen zugesandten Sitzungsunterlagen sind ...

zu umfangreich angemessen zu spärlich

5. Die Darstellung der LAG-Finzen/des Haushalts ist ...

	1	2	3	4	5	6
verständlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> unverständlich

Kommentar:

6. Mit der bisherigen Arbeit des Regionalmanagements bin ich

	1	2	3	4	5	6
Sehr zufrieden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> unzufrieden

Kommentar:

7. Sind alle wichtigen Akteure in die Arbeit der LAG eingebunden?

überwiegend 1 2 3 4 5 6 eher nicht

Mir fehlen:

8. Gibt es genügend Möglichkeiten sich einzubringen?

Ausreichend 1 2 3 4 5 6 ungenügend

Mir fehlt:

9. Sind die Themen / Handlungsfelder gut gesetzt / besetzt?

Sehr gut 1 2 3 4 5 6 schlecht

Mir fehlt:

10. Die Erläuterung komplizierter Sachverhalte (z.B. Förderrecht) ist ...

verständlich 1 2 3 4 5 6 unverständlich

Kommentar:

11. Mit dem Verfahren zur Projektauswahl (kleiner Beirat, feste Kriterien, etc.) bin ich..

Sehr zufrieden 1 2 3 4 5 6 unzufrieden

Kommentar:

12. Mit den bisherigen Projekten bin ich ...

Sehr zufrieden 1 2 3 4 5 6 unzufrieden

Kommentar:

13. Durch die Mitgliedschaft in der LAG habe ich mir neue bzw. bessere Kontakte und neue/bessere Kooperationsmöglichkeiten erschlossen.

Trifft zu 1 2 3 4 5 6 trifft nicht zu

Kommentar:

14. Für die zukünftige LAG-Arbeit wünsche ich mir ...

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!